



Foto: Lehmann

Ich wünsche dir, dass dir gute Worte begegnen:

Ein Lob, das dich aufrichtet.
Ein Wunsch, der dir Flügel verleiht.
Eine Frage, die neue Wege öffnet.
Ein Hinweis, der dich weiterbringt.
Ein Dank, weil du da bist.
Ein Segen, der über dir leuchtet.

Ich wünsche dir,
dass du weitersagst:
Lob und Wunsch,
Frage und Hinweis,
Dank und Segen.

Tina Willms

WIE SIE UNS ERREICHEN

Gemeinde: Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Neukölln K.d.ö.R.
Hertzbergstraße 4-6, 12055 Berlin
(Bus 171 und M41 Hertzbergplatz, U7 Karl-Marx-Straße)

Homepage: www.baptisten-neukoelln.de

Pastor: Will White
Telefon 91442205

Älteste: Gemeindeleiter, Matthias von Kornatzky
Telefon 6874220

Stellv. Gemeindeleiter, Frank Zöllner
Telefon 7758377

Konto: Postbank Berlin,
IBAN: DE93 1001 0010 0063 5201 04 BIC: PBNKDEFF



Mitglied im Bund
Evangelisch-Freikirchlicher Gemeinden in Deutschland

ZUM INHALT

Inhaltsverzeichnis

Impressum	2
An(ge)dacht	3
7 Wochen ohne	5
Rixdorfer Weihnachtsmarkt	6
Aktuelles vom Büchertisch	8
Termine + Geburtstage Januar	10
Termine + Geburtstage Februar	12
Allianzgebetswoche	14
Weltgebetstag	14
Kinderseite	15
Wie Sie uns erreichen	16



MINA & Freunde



Impressum

Herausgeber:

Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Berlin-Neukölln K.d.ö.R.
Hertzbergstraße 4-6, 12055 Berlin

Redaktion:

Matthias von Kornatzky

Beiträge an:

eMail: gemeindebrief@baptisten-neukoelln.de, Fax: 030 - 680 80 833

Namentlich gezeichnete Beiträge erscheinen unter der Verantwortung der Verfasser und stellen nicht in jedem Fall die Meinung der Redaktion dar.

Druck:

Copycania UG, Innstraße 31, 12045 Berlin

ALLIANZGEBETSWOCHE

Termine in Neukölln

Sonntag, 12. Januar, 10.00 Uhr
Kanzeltausch

Mittwoch, 15. Januar, 14.00 Uhr, Andacht & Gastgeber: Peter Otparlik
„Haus Gotteshilfe“; Werbellinstr. 32

Donnerstag, 16. Januar, 14.00 Uhr, Andacht & Gastgeber: Schwester Rosemarie Götz
Gemeinschaft Buckow; Fritz-Erler-Allee 79

Donnerstag, 16. Januar, 19.00 Uhr, Andacht: Armin Bräuning
Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde; Hertzbergstr. 4-6

WELTGEBETSTAG

Liturgie aus Simbabwe Weltgebetstag am 6. März 2020

Steh auf und geh! Mit der Bibelstelle von der Heilung des Gelähmten aus dem Johannesevangelium 5,2–9a laden Frauen aus Simbabwe zum Weltgebetstag ein. Sie geben damit einen Anstoß, Wege zu persönlicher und gesellschaftlicher Veränderung zu erkennen und zu gehen. Die Künstlerin



Nonhlanhla Mathe hat das Titelbild zum Weltgebets- tags-Motto mit dem Namen „Rise! Take Your Mat and Walk“ gestaltet. Es zeigt das gesellschaftliche Leben in Simbabwe: den Übergang von einer dunklen, schwierigen Vergangenheit in eine vielversprechende Zukunft.

(Fortsetzung von Seite 3)

ohne Mitleid und auf unbegreifliche Weise einander ab.

Als nah und schwer zu fassen, als unwiderstehlich mächtig, aber völlig willkürlich erlebten die Griechen das Göttliche. Die Ungebildeten und Abergläubischen versuchten die Götter durch Opfergaben zu besänftigen. Die aufgeklärten Philosophen lehrten, dass man nur sich selbst vertrauen dürfe. Man müsse sich innerlich von allem frei machen, was Menschen oder übermenschliche Mächte einem an Gutem oder Bösem zufügen können. Nur sich selbst dürfe man treu sein, lehrten die Philosophen, nichts dürfe man fürchten und auf nichts hoffen, was nicht in der eigenen Macht stehe.

Das Leben des Apostels Paulus war nicht weniger als das Leben anderer Menschen ein wechselvolles Auf und Ab von frohen und schweren Zeiten, war Gefahren, Leid, Krankheit und Schmerzen ausgesetzt. Dass Gott treu ist, schrieb Pau-

lus, weil er unter dem Wort „Gott“ nicht das unberechenbare, unausweichliche Schicksal verstand, sondern den Gott Israels, den Vater Jesu Christi.

Paulus begriff sein Leben als Teil der großen Geschichte der Treue, die einst mit Gottes Verheißungen an Abraham begann und die sich durch die ganze Geschichte des Volkes Israel zieht und zu der durch Jesus alle Menschen eingeladen sind. Wenn jemand der Botschaft der Bibel begegnet und sein Leben als Teil der großen Geschichte Gottes mit den Menschen zu sehen lernt, wenn diese Geschichte zum roten Faden im eigenen Leben wird, wenn jemand gemeinsam mit anderen Gläubigen unterwegs ist, dann wird zur lebendigen Erfahrung, was Paulus zu den Korinthern schrieb: „Gott ist treu, durch den ihr berufen seid zur Gemeinschaft seines Sohnes Jesus Christus, unseres Herrn.“ Amen.

Prof. Dr. Dr. Martin Rothkegel
(Theologische Hochschule Elstal)

GEBURTSTAGE FEBRUAR

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!

Wir wünschen Gottes Segen für das neue
Lebensjahr.

**Fahrdienst benötigt?
Bitte bei K. Stromeier melden.**

Monatsspruch
FEBRUAR
2020



Ihr seid teuer erkaufte;
werdet nicht der Menschen **Knechte.**

1. KORINTHER 7,23

Herzlichen Dank, allen die mitgeholfen haben!



GEBURTSTAGE JANUAR

Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag!
Wir wünschen Gottes Segen für das neue
Lebensjahr.

**Fahrdienst benötigt?
Bitte bei K. Stromeier melden.**

Monatsspruch
JANUAR
2020

» **Gott ist treu.**

1. KORINTHER 1,9

Wir wissen aber, dass denen, die Gott lieben, alle Dinge zum Guten mitwirken, denen, die nach seinem Vorsatz berufen sind. Römer 8,28

Liebe Gemeinde und Freunde,
in unserer gefallenen Welt haben wir Angst und Sorgen. Selbst wenn wir uns, im Glauben an Jesus, immer wieder an seine starken Worte erinnern, schaffen wir es nicht, das Kopfkino abzuschalten und voller Mut und Gelassenheit den neuen Tag anzugehen. Viele Ängste sind unbegründet und wir erfahren immer wieder, dass uns unser Herr treu zur Seite steht. Was aber, wenn die Angst unsere Gedanken bestimmt und alles sinnlos zu sein scheint. Depressionen oder Burnout sind anerkannte Krankheiten in unserer Gesellschaft. Jesus Christus ist bei uns in allen Situationen, daran müssen wir unbedingt festhalten in jeder Krise und Krankheit. Gott hat für jeden seinen Plan und selbst Ängste und Krankheiten werden uns einmal zum Guten mitwirken. Wir haben eine unvorstellbare Zukunft mit dem Herrn aller Herrn.



Gedanken haben Macht und machen etwas mit uns. Schnell entstehen Sorgen. Und wer einmal dabei ist, sich Sorgen zu machen, findet immer einen Grund, in die Gondeln des Gedankenkarussells einzusteigen. Dabei reichen sich berechnete und unberechnete Sorgen oft die Hand. Besonders nachts nimmt das Grübeln gerne Fahrt auf. Und die Sorgen halten vom Schlafen ab. Viele Sorgen kreisen zudem um nur Gedachtes: Was wäre, wenn ...

Gretchen Hilbrands Ratgeber bietet eine Fülle praktischer Tipps zum Umgang mit den eigenen Sorgen. Aus persönlicher Erfahrung heraus nennt sie verschiedene Wege, die helfen können, aus dem Gedankenkarussell auszusteigen. 144 Seiten für 10.- €